



**H E U E R   D I A L O G**

PRESSEMITTEILUNG (PM\_10333\_01)

Heuer Dialog GmbH  
Postfach 30 04 51  
40404 Düsseldorf

## Berlin: overshopped oder best business?

**Handels-Dialog Berlin am 23. März 2011 in Berlin**

**Berlin als Einzelhandelsimmobilienstandort ist „dynamisch, vielfältig und international“. So der "City Guide Berlin" von Jones Lang LaSalle. Das beste Beispiel: Der Kurfürstendamm und die Tauentzienstraße als Berlins Aushängeschilder haben zusammen 320 Shops, 276.300 Quadratmeter Verkaufsfläche und erzielen Spitzenmieten von bis zu 240 Euro pro Quadratmeter. Best business. Aber andererseits gibt es in keiner anderen Stadt so viele Shopping-Center wie hier. Ist Berlin schon overshopped? Auf dem Handels-Dialog der Heuer Dialog GmbH am 23. März 2011 diskutieren Investoren, Einzelhandelsvertreter, Projektentwickler und Banker über Handel, Mode, Nahversorgung und ihre Perspektiven in Berlin.**

**Ansprechpartnerin Presse:  
Angela Rüter**

Telefon 02 11-46 90 50

Telefax 02 11-46 30 51

Internet

[www.heuer-dialog.de](http://www.heuer-dialog.de)

Email

[rueter@heuer-dialog.de](mailto:rueter@heuer-dialog.de)

Düsseldorf, 03. März 2011

### **Zahlen – Daten – Fakten**

Jeder zehnte Euro fließt nach Berlin, jedenfalls wenn es um Investitionen in deutsche Handelsimmobilien geht. Über 670 Millionen Euro wurden in den ersten drei Quartalen des Jahres 2010 in Läden und Geschäfte investiert, nach nur 280 Millionen im gesamten Jahr 2009. Andreas Malich, Director der CB Richard Ellis GmbH wird auf dem Handels-Dialog weitere Zahlen zum Einzelhandelsstandort Berlin nennen.

### **Nahversorgung in der Hauptstadt**

„Berlin hat eine hohe Zahl an m<sup>2</sup> Verkaufsfläche, auch im Bereich der Nahversorgung. Gerade für Berlin gilt aber, dass etliche dieser Flächen nicht mehr den Kundenansprüchen genügen und konzeptionelle Mängel aufweisen. Auch sind die Flächen ungleich verteilt und es herrschen in vielen Gebieten Monostrukturen. Daraus ergibt sich ein weiterhin hoher Bedarf an Revitalisierungen und Neuentwicklungen, der die Bundeshauptstadt weiterhin so interessant für die Branche macht“, so Markus Wotruba, Leiter Standortforschung der BBE Handelsberatung GmbH. Welche modernen Konzepte sind zukunftssicher? Und wo sind die unterversorgten Bezirke? Antworten gibt es am 23. März 2011.

## **Berlin: overshopped?**

Schafft ein reifer Markt neue Qualitäten? Wie viele Shopping-Center passen in eine Straße? Stefan Zimmermann, Managing Partner der ACREST Property Group GmbH spricht über seine Erfahrungen. Am konkreten Beispiel ALEXA erläutert Jens Horeis, Head of Property Management Germany von Sonae Sierra anschließend wie hier Urbanität funktioniert.

## **Die Zentren stärken**

Berlin ist nicht nur der Alex oder Ku'damm. Auch die Kieze haben viel zu bieten. Vor allem da seit 2009 in Berlin einheitliche Ausführungsvorschriften für bezirkliche Einzelhandels- und Zentrenkonzepte vorliegen. „Das Leben in der Großstadt Berlin spielt sich hauptsächlich in seinen Kiezen ab. Moderne Stadtteilzentren tragen somit zur Lebendigkeit und Attraktivität der Stadtteile und damit zu der Berlins bei“, so auch Jörg R. Lammersen, Niederlassungsleiter der TLG IMMOBILIEN GMBH. Sein Thema am 23. März lautet: Städtebau statt Center? Die Chance der Stadtteilzentren in Berlin.

## **Berlin im Fokus der Unternehmen und Branchen**

Berlin als Hot-Spot der Branche: Marken wie All Saints, Monsoon, Urban Outfitters oder das Filialkonzept Weekday von H&M sind auf der Suche nach geeigneten Standorten. „Der Berlin Mitte-Style hat sich international zu einem eigenständigen Begriff entwickelt. Neben dem Hackeschen Markt profitieren auch andere Bezirke von der neuen Wahrnehmung und internationalen Beachtung. (...) Nicht nur als Messe-, auch als Einzelhandelsstandort ist Berlin die ideale Location für Streetwear-Labels. Immer häufiger zeigen die erfolgreichen unter ihnen nach einem Probelauf in Berlin auch Interesse an einer Expansion in andere deutsche Metropolen und sorgen dort für neue Impulse im Mietermix“, freut sich Rüdiger Thräne, Head of Retail Germany, Jones Lang LaSalle GmbH.

## **Programm**

Das ausführliche Veranstaltungsprogramm sowie alle Referenten finden Sie unter <http://www.heuer-dialog.de/events/n10333>.

## **Vorabendveranstaltung**

Ab 17.45 Uhr am 22. März startet die Vorabendveranstaltung in der Arminiusmarkthalle. Die Zunft AG lädt ein zum Get together mit regionalen Spezialitäten.

## **Veranstaltungsorte und Termine**

22. März 2011: Arminiusmarkthalle, Arminiusstr. 2 - 4, 10551 Berlin

23. März 2011, 09.00 - 17.30 Uhr: Berlin Hyp, Berlin-Hannoversche

Hypothekenbank AG, Budapester Str. 1, 10787 Berlin, Telefon: 030-2599-90

## **Einladung für Pressevertreter**

Als Pressevertreter können Sie selbstverständlich kostenfrei teilnehmen. Bei Interesse wenden Sie sich gern per E-Mail an: [rueter@heuer-dialog.de](mailto:rueter@heuer-dialog.de)